

Zuwanderung aus Südosteuropa.  
Chance und Herausforderungen für die Kommunen  
14. bis 15. Juni 2021

## **Leistungsrechtliche Situation von Unionsbürgern im SGB II**

## **§ 7 SGB II - Leistungsberechtigte**

(1) Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die

1.

das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben,

2.

erwerbsfähig sind,

3.

hilfebedürftig sind und

4.

ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).

## § 7 Abs.1 Satz 2 SGB II

Ausgenommen sind:

**1. Ausländerinnen und Ausländer, die weder in der Bundesrepublik Deutschland Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer oder Selbständige noch aufgrund des § 2 Absatz 3 des Freizügigkeitsgesetzes/EU freizügigkeitsberechtigt sind, und ihre Familienangehörigen für die ersten drei Monate ihres Aufenthalts,**

**2. Ausländerinnen und Ausländer,**

**a) die kein Aufenthaltsrecht haben,**

**b) deren Aufenthaltsrecht sich allein aus dem Zweck der Arbeitsuche ergibt  
und ihre Familienangehörigen**

.....

Abweichend von Satz 2 Nummer 2 erhalten Ausländerinnen und Ausländer und ihre Familienangehörigen Leistungen nach diesem Buch, wenn sie **seit mindestens fünf Jahren** ihren **gewöhnlichen Aufenthalt** im Bundesgebiet haben; dies gilt nicht, wenn der Verlust des Rechts nach § 2 Absatz 1 des Freizügigkeitsgesetzes/EU festgestellt wurde.

Die Frist nach Satz 4 beginnt mit der **Anmeldung bei der zuständigen Meldebehörde**. Zeiten des nicht rechtmäßigen Aufenthalts, in denen eine Ausreisepflicht besteht, werden auf Zeiten des gewöhnlichen Aufenthalts nicht angerechnet. Aufenthaltsrechtliche Bestimmungen bleiben unberührt.

**Für die Beantwortung der Frage ob ein Unionsbürger Anspruch auf SGB II Leistungen hat, ist entscheidend den Aufenthaltswitz zu ermitteln!**

**Denn nach Ablauf der ersten drei Monate nach Einreise:**

**Leistungsausschluss nur,**

**1. wenn kein Aufenthaltsrecht besteht**

oder

**2. Aufenthaltswitz ausschließlich zum Zwecke der Arbeitssuche vorliegt**

**§ 2 FreizügG/EU Recht auf Einreise und Aufenthalt** Unionsrechtlich freizügigkeitsberechtigt sind:

1. Unionsbürger, die sich als **Arbeitnehmer** oder zur **Berufsausbildung** aufhalten wollen,

1a. Unionsbürger, die sich zur **Arbeitsuche** aufhalten, für bis zu **sechs Monate** und darüber hinaus nur, solange sie nachweisen können, dass sie weiterhin Arbeit suchen und begründete Aussicht haben, eingestellt zu werden,

2. Unionsbürger, wenn sie zur **Ausübung einer selbständigen Erwerbstätigkeit** berechtigt sind (niedergelassene selbständige Erwerbstätige),

3. Unionsbürger, die, **ohne sich niederzulassen, als selbständige Erwerbstätige Dienstleistungen** im Sinne des Artikel 57 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) erbringen wollen (Erbringer von Dienstleistungen), wenn sie zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt sind,

4. Unionsbürger als **Empfänger von Dienstleistungen**,

5. **nicht erwerbstätige Unionsbürger** unter den **Voraussetzungen des § 4**,

6. **Familienangehörige** unter den **Voraussetzungen der §§ 3 und 4**,

7. **Unionsbürger** und **ihre Familienangehörigen**, die ein **Daueraufenthaltsrecht**

## Aufenthaltszweck: Arbeitnehmer § 2 Abs.2 Nr.1 FreizG

„Nach Gemeinschaftsrecht gilt als **Arbeitnehmer**, wer im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses während einer bestimmten Zeit eine **tatsächliche, echte und nicht nur völlig untergeordnete** oder **unwesentliche Tätigkeit** für einen anderen nach **dessen Weisung** ausübt, für die er als Gegenleistung eine **Vergütung** erhält. Dabei ist nur auf objektive Kriterien abzustellen.“

## Aufenthaltszweck: Arbeitssuche § 2 Abs.2 Nr. 1a FreizG

- **6 Monate** Aufenthalt zum Zwecke der Arbeitssuche
- Nach Ablauf von 6 Monaten bleibt das Aufenthaltsrecht bestehen, wenn **begründete Aussicht** besteht, einen Arbeitsplatz zu finden. Begründete Aussicht einen Arbeitsplatz zu finden, kann angenommen werden, wenn der Arbeitssuchende aufgrund seiner **Qualifikation** und des aktuellen **Bedarfs am Arbeitsmarkt** voraussichtlich mit seinen Bewerbungen erfolgreich sein wird

Dies ist zu verneinen, wenn er keinerlei ernsthafte Absichten verfolgt, eine Beschäftigung aufzunehmen.



## Aufenthaltszweck: Erhalt der Erwerbstätigeneigenschaft § 2 Abs. 3

### FreizG

Das Freizügigkeitsrecht für **Arbeitnehmer und Selbständige** bleibt erhalten bei

- Unfall- oder krankheitsbedingter vorübergehender Erwerbsminderung
- Unfreiwilliger Arbeitslosigkeit oder Aufgabe der selbständigen Tätigkeit, Arbeitslos-Meldung bei der BA bzw. SGB II Träger, wenn die vorherige Tätigkeit länger als ein Jahr andauerte – bei Arbeitslosigkeit nach kürzerer Beschäftigung bleibt die Eigenschaft als Arbeitnehmer für sechs Monate erhalten

**Unfreiwillige Arbeitslosigkeit liegt vor, wenn der Arbeitnehmer die Gründe, die zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses geführt haben, nicht zu vertreten hat.**

## Familienangehörige: § 2 Abs.2 Nr.6 FreizügG/EU

- Es werden sowohl Familienangehörige umfasst, die selbst Unionsbürger sind, als auch Familienangehörige aus Drittstaaten
- § 1 Abs. 2 Nr. 3: Familienangehörige sind:
  - der Ehegatte/ der Lebenspartner
  - die Verwandten in gerader absteigender Linie der Person oder des Ehegatten oder des Lebenspartners, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder denen von diesen Unterhalt gewährt wird, und
  - die Verwandten in gerader aufsteigender Linie der Person oder des Ehegatten oder des Lebenspartners, denen von diesen Unterhalt gewährt wird

## Daueraufenthalt § 2 Abs.2 Nr. 7 FreizG

-Unionsbürger,

-ihre Ehegatten oder Lebenspartner und

-ihre unterhaltsberechtigten Kinder,

die sich **seit fünf Jahren** ständig rechtmäßig im Bundesgebiet aufgehalten haben, haben unabhängig vom weiteren Vorliegen der Freizügigkeitsvoraussetzungen das Recht auf Einreise und Aufenthalt

(§ 4a Abs. 1 FreizügG/EU)

## Weitere Aufenthaltsrechte:

- Ableitung eines Aufenthaltsrechtes wegen **gemeinsamer Kinder**, wenn eines der Elternteile Freizügigkeitsrecht hat -  
Bundessozialgericht (BSG) Urteil vom 30.01.2013 – (B 4 AS 54/12 R)

- Verliert der AN in o.g. Fallkonstellation seine Arbeit, behält das Kind welches seine Schulausbildung in Deutschland begonnen hat das Aufenthaltsrecht bis zum Abschluss seiner Ausbildung nach **Art. 10 VO Nr. 492/11/EU**. Dies führt dann ebenfalls für die sorgeberechtigten Elternteile zu einem Aufenthaltsrecht.

**Urteil des EuGH vom 06.10.2020 – C – 181/19- SGB II**

**Anspruch (+)**

## Zusammenfassung:

### § 7 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 SGB II:

**Leistungsausschluss** in den **ersten drei Monaten** nach der Einreise für **alle Ausländer:**

*Ausnahme: Arbeitnehmer und Selbständige, Fortwirkung der Erwerbstätigeneigenschaft (+ Familienangehörige)*

### § 7 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 SGB II

**Leistungsausschluss NUR** wenn **kein Aufenthaltsrecht** oder Aufenthalt ausschließlich zum Zwecke der **Arbeitsuche** vorliegt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!**



**Rodopi Panidou**

[Rodopi.Panidou@Region-Hannover.de](mailto:Rodopi.Panidou@Region-Hannover.de)

Tel.0511-61623070